

Jahre 1653 bis 1654/55 sowohl für die Gardekompanie Reding wie auch für die Gardekompanie Zurlauben zutraf]⁴ me recommendant a voz bonnes graces Je suis ...

faute de temps ... J'abrege [andere Version: J'ay abregé]".

1) Rott/Représentation VI 401 zufolge geschah dies aber erst am 2. März 1655!

2) s. ebenda 801 unter: "Accession successive ..."

3) s. Zurlaubiana AH 136/188

4) s. Zurlauben/HM II 191-196

Original, mit Siegel - AH 136, 312-313 - Blatt 313^r leer

186

[1726?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN EINEN UNBEKANNTEN
"GEISTLICHE...[N] HERR[N] VETTER"

"Monsieur warumb ich die 2 st 30 x nitt Ehenter überschickt hab, ware die ursach dass ich Einige ohnpässligkeit gehabt, auch merehntheils nit zu hauss [im Weingartenhof in Zug] gewesst bin, alss übersende ahnstatt 2 st 30 x nur 1 st 42 x dan der übersendten hirss sambt unkösten darvon biss auf [Radolf-]Zeell kostet in allem 12 bz übrigens hab ich Eine bitt wan sey kan dissem botten 200 gutte grosse folen düre gangfisch [=Felchen] sambt den Conto zu übergeben worfür gleich dass geldt solle übersendt werden; auch mich dessentwegen höchstens obligieren wurdt dessen verbleib Nechst schönster Salutation ...¹".

1) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 314

187

[1723?]

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN GARDEHPTM. [BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN], "CHEVALLIER DE L'ORDRE MILITAIRE DE S.^T LOUIS CHEZ MAD.^{ME} MORRIERE [=MORIER] RÛE S.^T HONNORÉ PROCHE LES FEUILLANS", PARIS

Der Briefftext fehlt.

136/187-188

"[Johann] Frantz [**Wyss**] dess Mickel Wissens [=**Wyss**, beide von Zug] sohn."

AH 136, 315^F

187 A

[1723? März?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN JOHANN CHRISTOPH BURTZ
VON SEETHAL]

"Negst anwünschung glückselige osterferien [- Ostern feierte man 1723 am 28. März -] berichte Mein hochwertister herr [Schwieger-]Vatter, zuo gleich Meine hochwertiste fr. [Schwieger-]Muotter [Maria Anna **Leuthin**], dass dem Allerhöchsten hat belieben wollen den 14^{ten} diss, unser der kleinere sohn [**Jakob Bernhard Plazidus Christoph** Zurlauben] zwüschent 7 undt 8 Uhren abents zuo seiner göttliche gnaden hat bruoffen lassen, welches Uns Ein zwar gross hertzenleidt Causiert hat, herogegen widerumb Ein freüd dieweilen Man kan versicheret sein, dass Es Ein schöner Engel in dem himmel ist, Wass der [**Beat**] **Fidel** [Zurlauben] anbelangt ist Er gott sey lob widerumb auff der besserung, im übrigen weiss ich nichts Neüwes zuo schriben alss dass ich sambt Meinigen der ...¹".

1) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 315^V

188

1655 März 1., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR, GARDEHPTM. WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN [HEINRICH II.] ZURLAUBEN, "CAPP.^{NE} DEZ GARDES SUISES DU ROY [LUDWIG XIV., IM GASTHOF] ALLA VILLE DE BRUXELLES RUE ST MARTIN", PARIS

"Jllià 8 Jours que ie vous ay mande¹ que per Cest ord.^{re} Je vous manderais nouvelles plus amples qui sont que hier dimanche 28.^{me} feb.^r Nous avons fait & conclu [anlässlich eines Landsgemeinde] le Renouvellem^t de L'alliance avec le Roy a present Regnant, comme avec le